

## Verordnung über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzverordnung)

Vom 7. April 2009

GS 36.1075

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 17. Mai 1984<sup>1</sup>, beschliesst:

### § 1 Geschützte Pflanzen

<sup>1</sup> Die im Anhang 1 aufgeführten, wild wachsenden Pflanzen-, Flechten- und Pilzarten gelten im Kanton Basel-Landschaft als geschützt.

<sup>2</sup> Das unberechtigte Pflücken, Ausgraben, Ausreissen oder Schädigen sowie das Transportieren, Anbieten, Verkaufen oder Kaufen von wild lebenden Pflanzen, Flechten und Pilzen der in Anhang 1 aufgeführten Arten ist untersagt.

### § 2 Geschützte Tiere

Zusätzlich zu den nach Jagd- und Fischereirecht genannten Tieren gelten im Kanton Basel-Landschaft die wild lebenden Tiere der im Anhang 2 aufgeführten Arten als geschützt. Es ist untersagt, Tiere dieser Arten, einschliesslich deren Eier, Larven, Puppen, Nester und Brutstätten, unberechtigt:

- a. zu erwerben, zu fangen, zu töten, zu verletzen, zu verfüttern, zu beschädigen, zu zerstören oder wegzunehmen;
- b. lebend oder tot zu transportieren, zu halten, anzubieten, zu versenden, zu verkaufen, zu kaufen oder bei solchen Handlungen mitzuwirken.

### § 3 Allgemeine Schutzvorschriften

<sup>1</sup> Biotope und Habitate, wie insbesondere Steinhaufen, Weiher, Tümpel, Riede, Sumpfbereiche, Hecken und Feldgehölze, die Pflanzen und Tieren als Nahrungsquellen, Brut- und Nistgelegenheiten dienen, sind zu erhalten.

<sup>2</sup> Es ist untersagt, wild lebende, einheimische Pflanzen, Pilze und Flechten übermässig zu nutzen oder mutwillig zu schädigen. Zum Schutze der nicht-jagdbaren Tiere ist es untersagt, sie ohne vernünftigen Zweck zu fangen oder zu töten.

<sup>1</sup> GS 29.276, SGS 100

<sup>3</sup> Diese Vorschriften gelten nicht für die sachgemässe Nutzung des Bodens, für mit zulässigen Bauvorhaben verbundene Massnahmen und für die fachgerechte Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, soweit nicht andere Anwendungsvorschriften entgegenstehen.

<sup>4</sup> In Naturschutzgebieten ist die Verwendung von Giftstoffen zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung grundsätzlich untersagt. In Ausnahmefällen dürfen mit Bewilligung der kantonalen Naturschutzfachstelle Biozide zur Bekämpfung von invasiven Neophyten, Neozoen und Problemunkräutern eingesetzt werden, sofern dies zur Gewährleistung der Schutzziele notwendig ist, keine geeignete mechanische oder biologische Massnahme zur Verfügung steht, der Aufwand für eine mechanische Bekämpfung unverhältnismässig gross wäre, keine anderen Anwendungsvorschriften entgegenstehen und das Naturschutzgebiet durch den Einsatz nicht beeinträchtigt wird.

### § 4 Ausnahmegewilligungen zu wissenschaftlichen Zwecken

<sup>1</sup> Die kantonale Naturschutzfachstelle kann für das Sammeln und Ausgraben geschützter Pflanzen und das Fangen geschützter Tiere zu wissenschaftlichen, Lehr- oder Heilzwecken in bestimmten Gebieten sowie für Forschungsprojekte in Naturschutzgebieten Ausnahmen gestatten.

<sup>2</sup> Ausnahmegewilligungen dürfen nur erteilt werden, sofern die geplanten Vorhaben gemäss Absatz 1 den Schutzziele der betroffenen Naturschutzgebiete nicht widersprechen und die betroffenen Populationen nicht gefährden. Falls eine Ausnahmegewilligung erteilt werden kann, ist diese mit den erforderlichen Auflagen zu versehen.

### § 5 Ansiedlung und Wiederansiedeln von Arten

Gesuche für die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten oder Unterarten, welche in der Schweiz wild lebend nicht mehr vorkommen, sowie für das Ansiedeln landes- oder standortfremder Arten oder Unterarten sind bei der zuständigen Direktion einzureichen. Diese leitet die Gesuche an die zuständige Bundesstelle weiter.

### § 6 Aufsicht in Naturschutzgebieten

<sup>1</sup> Die zuständige Direktion sorgt für die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten.

<sup>2</sup> Die Direktion kann die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten geeigneten Dritten wie spezialisierten Firmen, Verbänden, Institutionen, Forstdiensten oder Jagdaufsehern übertragen. Sie schliesst mit den Beauftragten mehrjährige Leistungsvereinbarungen ab.

<sup>3</sup> Die mit der Aufsicht in Naturschutzgebieten beauftragten Personen, die Forstdienste, die Jagdaufseher und die Flurhüter haben Verstösse gegen die Schutz

vorschriften oder Widerhandlungen gegen diese Verordnung dem zuständigen Statthalteramt anzuzeigen.

<sup>4</sup> Die anzeigepflichtigen Personen und Organe haben widerrechtlich gefangene, erworbene oder angebotene Pflanzen und Tiere zu beschlagnahmen.

<sup>5</sup> Soweit ausgegrabene Pflanzen oder gefangene Tiere nicht unmittelbar wieder an ihren Herkunftsort zurückverpflanzt oder freigelassen werden können, bestimmt das Statthalteramt nach Rücksprache mit der entsprechenden Fachstelle, was mit den beschlagnahmten Tieren und Pflanzen geschehen soll.

## § 7 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Regierungsratsverordnung über den Pflanzen- und Tierschutz vom 18. Mai 1971<sup>1</sup> wird aufgehoben.

## § 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

Liestal, 7. April 2009

Im Namen des Regierungsrates  
der Präsident: Ballmer  
der Landschreiber: Mundschin

<sup>1</sup> GS 24.524, SGS 790.11

## Anhang 1: Liste der geschützten Pflanzen, Flechten und Pilze

### Blütenpflanzen

Grosse Teichrose	Nuphar lutea
Weisse Seerose	Nymphaea alba
Trollblume	Trollius europaeus
Acker-Rittersporn	Consolida regalis
Gelber Eisenhut	Aconitum vulparia
Blauer Eisenhut	Aconitum napellus
Leberblümchen	Hepatica nobilis
Gelbes Windröschen	Anemone ranunculoides
Akeleiblättrige Wiesenraute	Thalictrum aquilegifolium
Sommer-Blutströpfchen	Adonis aestivalis
Grossblumige Sternmiere	Stellaria holostea
Pracht-Nelke	Dianthus superbus
Kartäuser-Nelke	Dianthus carthusianorum
Grenobler Nelke	Dianthus gratianopolitanus
Wunder-Veilchen	Viola mirabilis
Wilde Mondviole	Lunaria rediviva
Berg-Steinkraut	Alyssum montanum
Immergrünes Felsenblümchen	Draba aizoides
Mauer-Felsenblümchen	Draba muralis
Einblütiges Wintergrün (Moosauge)	Moneses uniflora
Flühblümchen (Aurikel)	Primula auricula
Milchweisser Mannsschild	Androsace lactea
Kleinling	Anagallis minima
Pimpernuss	Staphylea pinnata
Felsen-Mauerpfeffer	Sedum rupestre
Rötlicher Mauerpfeffer	Sedum rubens
Knöllchen-Steinbrech	Saxifraga granulata
Trauben-Steinbrech	Saxifraga paniculata
Sumpf-Herzblatt	Parnassia palustris
Knollige Spierstaude	Filipendula vulgaris
Silberwurz	Dryas octopetala
Verwachsener Silbermantel	Alchemilla conjuncta
Kleinblütige Rose	Rosa micrantha
Sherards Rose	Rosa sherardii
Hohe Hecken-Rose	Rosa agrestis

Jundzills Rose	Rosa jundzillii
Mispel	Mespilus germanica
Behaarter Ginster	Genista pilosa
Deutscher Ginster	Genista germanica
Rauher Klee	Trifolium scabrum
Berg-Kronwicke	Coronilla coronata
Ysopblättriger Weiderich	Lythrum hyssopifolia
Gemeiner Seidelbast	Daphne mezereum
Alpen-Seidelbast	Daphne alpina
Flaumiger Seidelbast (Fluhröschen)	Daphne cneorum
Feinblättriger Lein	Linum tenuifolium
Buchsblättrige Kreuzblume	Polygala chamaebuxus
Blutroter Storchschnabel	Geranium sanguineum
Feld-Mannstreu	Eryngium campestre
Durchwachsener Bitterling	Blackstonia perfoliata
Gemeines Tausendgüldenkraut	Centaurium erythraea
Kleines Tausendgüldenkraut	Centaurium pulchellum
Enziane	Gentiana sp., alle Arten
Blauer Steinsame	Buglossoides purpureo-caerulea
Gelber Günsel	Ajuga chamaepitys
Trauben-Gamander	Teucrium botrys
Hunds-Braunwurz	Scrophularia canina
Grossblütiger Fingerhut	Digitalis grandiflora
Leberbalsam	Erinus alpinus
Acker-Wachtelweizen	Melampyrum arvense
Kamm-Wachtelweizen	Melampyrum cristatum
Schuppenwurz	Lathraea squamaria
Venus-Frauenspiegel	Legousia speculum-veneris
Pfirsichblättrige Glockenblume	Campanula persicifolia
Rundköpfige Rapunzel	Phyteuma orbiculare
Berg-Aster	Aster amellus
Gemeines Katzenpfötchen	Antennaria dioica
Weiden-Alant	Inula salicina
Weidenblättriges Rindsauge	Bupthalmum salicifolium
Straussblütige Margerite	Tanacetum corymbosum
Golddistel	Carlina vulgaris
Silberdistel	Carlina acaulis
Rheinische Flockenblume	Centaurea stoebe

Schwarzwurzelblättriges Habichtskraut	Hieracium scorzonerifolium
Wolfstrappblättriges Habichtskraut	Hieracium lycopifolium
Wollgras	Eriophorum sp., alle Arten
Hallers Segge	Carex halleriana
Gewöhnliches Bartgras	Bothriochloa ischaemum
Gemeine Liliensimse	Tofieldia calyculata
Astlose Grasllilie	Anthericum liliago
Acker-Gelbstern	Gagea villosa
Türkenbund	Lilium martagon
Weinberg-Tulpe	Tulipa sylvestris
Zweiblättriger Blaustern	Scilla bifolia
Traubige Bisamhyazinthe	Muscari racemosum
Doldiger Milchstern	Ornithogalum umbellatum
Pyrenäen-Milchstern	Ornithogalum pyrenaicum
Zweiblättrige Schattenblume	Maianthemum bifolium
Weisse Berg-Narzisse	Narcissus radiiflorus
Weisse Garten-Narzisse	Narcissus poeticus
Osterglocke	Narcissus pseudonarcissus
Märzenglöckchen	Leucojum vernum
Schneeglöckchen	Galanthus nivalis
Frühlings-Krokus	Crocus albiflorus
Gelbe Schwertlilie	Iris pseudacorus
Orchideen	Orchidaceae, alle Arten
Weiden	Salix sp. alle Arten **

\*\* Bei den Weiden ist nur das Pflücken von blühenden Zweigen untersagt

#### Farnpflanzen

Lanzenfarn	Polystichum lonchitis
Quell-Streifenfarn	Asplenium fontanum
Hirschzunge	Phyllitis scolopendrium
Keulen-Bärlapp	Lycopodium clavatum

#### Moose

Gemeines Weissmoos	Leucobryum glaucum
Kahnblättriges Torfmoos	Sphagnum palustre

**Flechten**

Gyalecta ulmi  
Parmotrema stippeum

**Pilze**

Königs-Röhrling	Boletus regius
Amethystfarbige Keule	Clavaria zollingeri
Rosaroter Saffling	Hygrocybe calyptraeformis
Orangeroter Dachpilz	Pluteus aurantiorugosus
Violett fleischiger Braunsporstacheling	Sarcodon joeides
Krokodil-Ritterling	Tricholoma caligatum
Riesen-Ritterling	Tricholoma colossus
Fingerhut-Verpel	Verpa conica

**Anhang 2: Liste der geschützten Tiere (ohne jagd- und fischereirechtlich geschützte Arten)****Säugetiere**

Igel  
Spitzmäuse  
Fledermäuse  
Schläfer  
  
Zwergmaus

**Mammalia**

Erinaceus europaeus  
Soricidae, alle Arten  
Chiroptera, alle Arten  
Gliridae, alle Arten (Siebenschläfer, Gartenschläfer, Haselmaus)  
Micromys minutus

**Kriechtiere****Reptilia**

alle einheimischen Arten (Eidechsen, Blindschleiche, Schlangen)

**Lurche****Amphibia**

alle einheimischen Arten (Salamander, Molche, Unken, Frösche, Kröten)

**Insekten**

*Libellen*  
Gemeine Keiljungfer  
Kleine Zangenlibelle  
Grüne Keiljungfer  
Glänzende Binsenjungfer  
Sumpf-Heidelibelle  
Gefleckte Heidelibelle

**Insecta**

*Odonata*  
Gomphus vulgatissimus  
Onychogomphus forcipatus  
Ophiogomphus cecilia  
Lestes dryas  
Sympetrum depressiusculum  
Sympetrum flaveolum

*Netzflügler*

Libellen-Schmetterlingshaft

*Neuroptera*

Libelloides coccajus

*Fangschrecken*

Gottesanbeterin

*Mantodea*

Mantis religiosa

*Heuschrecken und Grillen*

Italienische Schönschrecke  
Blaflügelige Ödlandschrecke

*Saltatoria*

Calliptamus italicus  
Oedipoda caerulescens

Blaüflügelige Sandschrecke	Sphingonotus caeruleans
Rotflügelige Schnarrschrecke	Psophus stridulus
Sumpfschrecke	Stethophyma grossum
Gefleckte Keulenschrecke	Myrmeleotettix maculatus
Feld-Grashüpfer	Chorthippus apricarius
Rotleibiger Grashüpfer	Omocestus haemorrhoidalis

*Schmetterlinge*

Apollo	<i>Lepidoptera</i>
Grosser Eisvogel	Parnassius apollo
Skabiosen-Scheckenfalter	Limenitis populi
Schwarzgefleckter Bläuling	Euphydryas aurinia
Bergkronwicken-Widderchen	Maculinea arion
Augsburger Bär	Zygaena fausta
Herbstspinner	Pericallia matronula
Nachtkerzenschwärmer	Lemonia dumi
	Proserpinus proserpina

*Käfer*

Kleiner Puppenräuber	<i>Coleoptera</i>
Bunter Kirschbaum-Prachtkäfer	Calosoma inquisitor
Kleiner Ulmen-Prachtkäfer	Anthaxia candens
Berliner Prachtkäfer	Anthaxia manca
Grosser Linden-Prachtkäfer	Dicerca berolinensis
Hirschkäfer	Scintillatrix rutilans
Nashornkäfer	Lucanus cervus
Eremit, Juchtenkäfer	Oryctes nasicornis
Eichenbock, Heldbock	Osmoderma eremita
Alpenbock	Cerambyx cerdo
--	Rosalia alpina
Rotgelber Buchen-Halsbock	Mesosa curculionoides
Hornissenbock	Pedostrangalia revestita
Beulenkopfböck	Plagionotus detritus
Gefleckter Espenbock	Rhamnusium bicolor
	Saperda perforata

*Hautflügler, Ameisen*

Rote Waldameise	<i>Hymenoptera, Formicidae</i>
	alle Arten der Formica rufa-Gruppe

<b>Weichtiere</b> (Schnecken, Muscheln)	<b>Mollusca</b>
Weinbergschnecke	Helix pomatia
Wulstige Kornschncke	Granaria frumentum
Grosse Turmschnecke	Zebrina detrita
Schöne Landdeckelschnecke	Pomatias elegans